

# ALEZIO S



MW-1001697-1



## Bedienungsanleitung

Reversible Luft/Wasser-Wärmepumpe "Split Inverter"

### ALEZIO S

MIV-S 4-8/H  
MIV-S 4-8/Hi  
MIV-S 4-8/EM  
MIV-S 4-8/EMI  
MIV-S 11-16/H  
MIV-S 11-16/Hi  
MIV-S 11-16/EM  
MIV-S 11-16/EMI  
MIV-S 11-16/ET  
MIV-S 11-16/ETI

## Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.


# Inhaltsverzeichnis



<b>1</b>	<b>Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen</b>	<b>5</b>
1.1	Sicherheit	5
1.2	Allgemeine Hinweise	6
1.3	Elektrische Sicherheit	6
1.4	Kältemittelsicherheit	7
1.5	Trinkwassersicherheit	7
1.6	Hydraulische Sicherheit	8
1.7	Betriebsempfehlungen	8
1.8	Besondere Anweisungen für Wartung, Instandhaltung und Störungen	8
1.9	Verantwortlichkeiten	9
<b>2</b>	<b>Benutzte Symbole</b>	<b>10</b>
2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	10
2.2	Am Gerät verwendete Symbole	10
2.3	Auf dem Typenschild verwendete Symbole	11
<b>3</b>	<b>Technische Angaben</b>	<b>12</b>
3.1	Richtlinien	12
3.2	Technische Daten	12
3.2.1	Kompatible Heizgeräte	12
3.2.2	Wärmepumpe	13
3.2.3	Gewicht der Wärmepumpe	15
3.2.4	Kombiheizgeräte mit Mitteltemperatur-Wärmepumpe	15
3.2.5	Umwälzpumpe	18
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>19</b>
4.1	Hauptkomponenten	19
4.2	Beschreibung des Schaltfeldes	19
4.2.1	Beschreibung des Bildschirms	19
4.2.2	Beschreibung des Standby-Bildschirms	19
4.2.3	Beschreibung der Statussymbole	20
4.2.4	Beschreibung des Startbildschirms	20
4.2.5	Beschreibung der Heizkreis-Anzeige	20
4.2.6	Beschreibung des Symbolbandes	21
4.3	Funktionsbeschreibung	21
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>22</b>
5.1	Vorgehen bei der Programmierung	22
5.2	Aktivieren/Deaktivieren der Kindersicherung	22
5.3	Anpassen des Schaltfeldes	23
5.4	Individuelles Anpassen der Heizkreise	23
5.4.1	Definition des Begriffs „Heizkreis“	23
5.4.2	Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises	23
5.5	Individuelles Anpassen der Aktivitäten	24
5.5.1	Definition des Begriffs "Aktivität"	24
5.5.2	Ändern der Bezeichnung einer Aktivität	24
5.5.3	Ändern der Temperatur einer Aktivität	25
5.6	Raumtemperatur für einen Heizkreis	25
5.6.1	Auswählen der Betriebsart	25
5.6.2	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Heizung	26
5.6.3	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Kühlung	27
5.6.4	Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur	28
5.7	Warmwassertemperatur	28
5.7.1	Betriebsart auswählen	28
5.7.2	Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Warmwasser	29
5.7.3	Trinkwasserbereitung erzwingen	30
5.7.4	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen	30
5.8	Verwalten der Heizungsanlage	31
5.8.1	Ausschalten von Heizung und Kühlung	31
5.8.2	Erzwingen des Kühlbetriebs	31
5.8.3	Abschalten der Heizung im Sommer	32
5.8.4	Abschalten der Trinkwasserbereitung	32
5.8.5	Abwesenheitsperioden bzw. Ferien	32
5.9	Stromverbrauch kontrollieren	33

5.10	Wärmepumpe ein- und ausschalten .....	34
5.10.1	Wärmepumpe einschalten .....	34
5.10.2	Ausschalten der Wärmepumpe .....	34
5.11	Frostschutz .....	34
<b>6</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>36</b>
6.1	Allgemeines .....	36
6.2	Standard-Inspektions- und Wartungsarbeiten .....	36
6.3	Den Wasserdruck kontrollieren .....	36
6.4	Reinigung der Verkleidung .....	36
<b>7</b>	<b>Fehlerbehebung .....</b>	<b>37</b>
7.1	Zurücksetzen des Sicherheitstemperaturbegrenzers .....	37
7.2	Beheben von Betriebsstörungen .....	37
<b>8</b>	<b>Außerbetriebsetzung und Entsorgung .....</b>	<b>38</b>
8.1	Gerät außer Betrieb nehmen .....	38
8.2	Entsorgung und Recycling .....	38
<b>9</b>	<b>Umweltschutz .....</b>	<b>39</b>
9.1	Energieeinsparungen .....	39
<b>10</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>40</b>
10.1	Anlagendatenblatt .....	40
10.2	Produktdatenblatt – Temperaturregelung .....	40
10.3	Anlagendatenblatt .....	41
10.4	Anlagendatenblatt – Kombiheizgeräte (Heizkessel oder Wärmepumpen) .....	43

# 1 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

## 1.1 Sicherheit

Bedienung	<p> <b>Gefahr!</b> Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.</p>
Elektrisch	<p>Vor jeglichen Arbeiten am Gerät alle mit dem Produkt gelieferten Dokumente sorgfältig lesen. Diese Dokumente sind auch auf unserer Webseite verfügbar. Siehe letzte Seite.</p> <p>Das Gerät gemäß den nationalen Vorschriften über Elektroanlagen installieren. Eine Trennvorrichtung muss gemäß den Installationsregeln an den dauerstromführenden Leitungen installiert werden.</p> <p>Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.</p> <p>Wenn das Gerät nicht werkseitig verkabelt wurde, die Verkabelung des Geräts gemäß dem im Kapitel Elektrische Anschlüsse beschriebenen Schaltplan vornehmen. Siehe Installations- und Wartungsanleitung.</p> <p>Dieses Gerät muss an die Schutzerdung angeschlossen werden. Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen. Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden.</p> <p>Typ und Dimensionierung der Schutz-ausrüstung: siehe Kapitel "Empfohlene Kabelquerschnitte". Siehe die Installations- und Wartungsanleitung.</p> <p>Zum Anschluss des Geräts an das Stromnetz siehe das Kapitel Elektrische Anschlüsse. Siehe Installations- und Wartungsanleitung.</p> <p>Um jegliche Gefahr durch unerwartete Rücksetzung des thermischen Leistungsschutzschalters zu verhindern, darf dieses Gerät nicht über einen externen Schalter wie etwa eine Zeitschaltuhr versorgt oder an einen Kreis angeschlossen werden, der vom Stromversorgungsunternehmen regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.</p>

Hydraulik	 <b>Vorsicht!</b> Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes müssen die unteren und oberen Grenzwerte für den Wasserdruck eingehalten werden. Siehe Kapitel mit den Technischen Daten.
Installation	 <b>Wichtig:</b> Ausreichend Freiraum um das Gerät vorsehen, um es ordnungsgemäß installieren zu können, siehe Kapitel Abmessungen des Gerätes. Siehe die Installations- und Wartungsanleitung.

## 1.2 Allgemeine Hinweise

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten die im Land geltenden Regeln einhalten, die für Eingriffe bei Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Arbeiten am Gerät oder an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Bei Montage, Installation und Wartung der Anlage sind die geltenden lokalen und nationalen Vorschriften einzuhalten.

Die Inbetriebnahme muss von einer qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

## 1.3 Elektrische Sicherheit

Bevor elektrische Anschlüsse vorgenommen werden, muss das Gerät gemäß den geltenden Normen geerdet werden.



### **Gefahr!**

Stromschlaggefahr: Die Länge der Leiter zwischen der Zugentlastung und den Klemmleisten muss so bemessen sein, dass die aktiven Leiter vor dem Erdungsleiter unter Spannung gesetzt werden.

Die elektrischen Anschlüsse müssen unbedingt bei ausgeschalteter Anlage von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Niederspannungskabel und 230/400 V führende Netzkabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

## 1.4 Kältemittelsicherheit



### Warnung!

#### Kältemittel und Verrohrung:

- Zum Befüllen der Anlage nur das Kältemittel **R410A** verwenden.
- Die Werkzeuge und die Rohrkomponenten verwenden, die speziell für die Verwendung mit dem Kältemittel **R410A** entwickelt wurden.
- Zum Transport des Kältemittels mit Phosphor desoxidierte Kupferrohre verwenden.
- Die Rohre der Kühlverbindungen vor Staub und Feuchtigkeit geschützt lagern (Gefahr der Beschädigung des Verdichters).
- Keinen Füllzylinder verwenden.
- Die Komponenten der Wärmepumpe schützen, einschließlich Isolierung und Strukturelementen. Die Rohre nicht überhitzen, da hartgelötete Komponenten Beschädigungen verursachen können.
- Bei Kontakt des Kältemittels mit einer Flamme kann es zur Entwicklung giftiger Gase führen.

Jegliche Eingriffe am Kühlkreis müssen durch einen zugelassenen Fachmann gemäß den geltenden Standards und Normen durchgeführt werden (Entsorgung des Kältemittels, Lötten unter Stickstoff, usw.). Alle Lötarbeiten dürfen nur von qualifizierten Schweißern ausgeführt werden.

Die Kältemittelleitungen nicht mit bloßen Händen berühren, während die Wärmepumpe läuft. Gefahr von Verbrennungs- oder Frostverletzungen.

Im Fall eines Kältemittellecks:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte betätigen.
4. Kontakt mit dem Kältemittel vermeiden. Gefahr durch Frostverletzungen.

Das vermutete Leck suchen und unverzüglich abdichten. Zum Ersetzen defekter Teile des Kühlkreises ausschließlich Originalteile verwenden.

Ausschließlich dehydrierten Stickstoff zur Leckprüfung oder für Drucktests verwenden.

Das Kältemittel nicht in die Atmosphäre entweichen lassen.

## 1.5 Trinkwassersicherheit

Den Sicherheitsregeln entsprechend ist ein auf 0,7 MPa (7 bar) kalibriertes Sicherheitsventil am Kaltwassereingang des Speichers montiert.

Ein (nicht mitgelieferter) Druckminderer ist erforderlich, wenn der Versorgungsdruck 80 % des Kalibrierdrucks des Sicherheitsventils bzw. der Sicherheitsgruppe überschreitet, und muss vor dem Gerät installiert werden.

Zwischen dem Sicherheitsventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Warmwasserspeicher darf sich keine Absperrvorrichtung befinden.

Die Hydraulikinstallation muss jederzeit einen minimalen Durchfluss sicherstellen können.

Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen. Der Brauchwasserumlauf darf nicht durch den Wärmetauscher erfolgen.

Maximale Temperatur am Entnahmepunkt: Die maximale Warmwassertemperatur am Entnahmepunkt unterliegt in den verschiedenen Ländern, in denen das Gerät verkauft wird, besonderen Bestimmungen, um den Kunden zu schützen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation des Gerätes beachtet werden.

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem heißem Wasser. Je nach Einstellungen der Wärmepumpe kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

Um die Verbrühungsgefahr zu minimieren, muss in den Warmwasseraustrittsrohren ein Thermostatmischventil installiert werden.

## 1.6 Hydraulische Sicherheit

---

Beim Vornehmen des hydraulischen Anschlusses sind u. a. die entsprechenden Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Wenn Heizkörper direkt an den Heizkreis angeschlossen sind: Ein Differenzdruckventil zwischen Innenmodul und Heizkreis installieren.

Zwischen Innenmodul und Heizkreis Entleerungshähne vorsehen.

Keine chemischen Produkte zum Wasser der Heizungsanlage hinzufügen, ohne einen Experten für Wasseraufbereitung konsultiert zu haben.

Beispiele: Frostschutzmittel, Wasserenthärter, Produkte zum Erhöhen oder Verringern des pH-Werts, chemische Zusätze und/oder Hemmstoffe. Diese können zu Störungen an der Wärmepumpe führen und den Wärmetauscher beschädigen.

## 1.7 Betriebsempfehlungen

---

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn die Wärmepumpe ausgeschaltet ist.

Wenn das Haus längere Zeit ungenutzt ist und Frostgefahr besteht, das Innenmodul und die Heizungsanlage entleeren.

Die Wärmepumpe jederzeit zugänglich halten.

Die an den Geräten angebrachten Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken. Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Geräts lesbar sein.

Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.

Vorzugsweise sollten der Modus OFF oder der Frostschutzmodus verwendet werden, statt das System abzuschalten, damit die folgenden Funktionen weiter arbeiten:

- Blockierschutz der Pumpen
- Frostschutz

Regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser kontrollieren und den Druck in der Heizungsanlage überprüfen.

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen der Wärmepumpe kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

Die Anlage nicht entleeren, außer bei absoluter Notwendigkeit. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

## 1.8 Besondere Anweisungen für Wartung, Instandhaltung und Störungen

---

Wartungsarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

Einstellung, Reparatur oder Austausch der Sicherheitsgeräte darf ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Vor jeglichen Arbeiten die Wärmepumpe, das Innenmodul und den hydraulischen/elektrischen Zusatzerzeuger spannungslos schalten.

Etwa 20-30 Sekunden warten, bis sich die Kondensatoren des Außenmoduls entladen haben und kontrollieren, dass die Lampen an den Leiterplatten des Außenmoduls aus sind.

Vor jedem Eingriff am Kühlkreis das Gerät ausschalten und einige Minuten warten. Bestimmte Komponenten wie der Verdichter und die Leitungen können Temperaturen von über 100 °C erreichen und unter hohem Druck stehen, wodurch das Risiko von schweren Verletzungen besteht.

Die Ursache für die Stromunterbrechung lokalisieren und beheben, bevor der Sicherheitsthermostat zurückgesetzt wird.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Ausbau und Entsorgung der Wärmepumpe müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker unter Einhaltung der geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

Nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die gesamte Heizungsanlage prüfen, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorhanden sind.

Die Verkleidung nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Bei Wärmepumpen mit einer Kältemittelmenge von mehr als 5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent muss der Benutzer eine jährliche Dichtheitsprüfung der Kältemittelanlage durchführen lassen.

## 1.9 Verantwortlichkeiten

Tab.1

Pflichten des Herstellers	<p>Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der <b>CE</b> Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.</p> <p>Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbeachten der Installationsanweisungen für das Gerät.</li> <li>• Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.</li> <li>• Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.</li> </ul>
Pflichten des Fachhandwerkers	<p>Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.</li> <li>• Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.</li> <li>• Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.</li> <li>• Dem Benutzer die Anlage erläutern.</li> <li>• Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.</li> <li>• Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.</li> </ul>
Pflichten des Benutzers	<p>Damit das System optimal arbeitet, muss der Benutzer folgende Anweisungen befolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.</li> <li>• Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.</li> <li>• Lassen Sie sich Ihre Anlage von Ihrem Heizungsfachmann erklären.</li> <li>• Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.</li> <li>• Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.</li> </ul>

## 2 Benutzte Symbole

### 2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



**Gefahr!**

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



**Stromschlaggefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlages.



**Warnung!**

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.



**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

### 2.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1



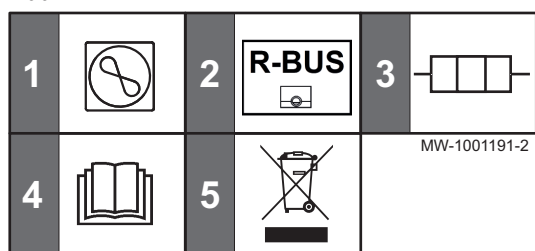
- 1 Wechselstrom
- 2 Schutz Erde
- 3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
- 4 Entsorgung der gebrauchten Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.
- 5 Vorsicht: Stromschlaggefahr, Hochspannung führende Teile. Vor jedem Eingriff vom Stromnetz trennen.



MW-2000068-1

## 2.3 Auf dem Typenschild verwendete Symbole

Abb.2



- 1 Information zur Wärmepumpe: Kältemitteltyp, maximal zulässiger Betriebsdruck
- 2 Das Symbol zeigt die Kompatibilität mit dem angeschlossenen Smart TC° Thermostat an.
- 3 Informationen über die elektrische Zusatzheizung: Stromversorgung und maximale Ausgangsleistung (nur für Versionen mit elektrischer Zusatzheizung)
- 4 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
- 5 Verbrauchte Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling entsorgen

## 3 Technische Angaben

### 3.1 Richtlinien

Hiermit erklärt De Dietrich, dass der Funktanlagentyp ALEZIO S der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Das Original der Konformitätserklärung ist beim Hersteller hinterlegt.

Dieses Produkt entspricht auch den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien und Normen:

- Europäische Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte
- Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU  
Allgemeine Norm: EN 60335-1  
Relevante Normen: EN 60335-2-21, EN 60335-2-40
- Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU  
Allgemeine Normen: EN 61000-6-3, EN 61000-6-1  
Relevante Norm: EN 55014
- Norm DIN 1988 (TWRWI): Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

Zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien müssen auch die ergänzenden Leitlinien in dieser Anleitung befolgt und erfüllt werden.

Ergänzende und darauf folgende Vorschriften und Richtlinien, die zur Zeit der Installation gültig sind, sind auf alle Vorschriften und Richtlinien anzuwenden, die in dieser Anleitung spezifiziert sind.

### 3.2 Technische Daten

#### 3.2.1 Kompatible Heizgeräte

Tab.2

Außenmodul	Zugehörige/kompatible Innenmodule
AWHP 4.5 MR	MIV-S 4-8/EM MIV-S 4-8/EMI MIV-S 4-8/H MIV-S 4-8/HI
AWHP 6 MR-3	MIV-S 4-8/EM MIV-S 4-8/EMI MIV-S 4-8/H MIV-S 4-8/HI
AWHP 8 MR-2	MIV-S 4-8/EM MIV-S 4-8/EMI MIV-S 4-8/H MIV-S 4-8/HI
AWHP 11 MR-2	MIV-S 11-16/EM MIV-S 11-16/EMI MIV-S 11-16/ET MIV-S 11-16/ETI MIV-S 11-16/H MIV-S 11-16/HI
AWHP 11 TR-2	MIV-S 11-16/EM MIV-S 11-16/EMI MIV-S 11-16/ET MIV-S 11-16/ETI MIV-S 11-16/H MIV-S 11-16/HI

Außenmodul	Zugehörige/kompatible Innenmodule
AWHP 16 MR-2	MIV-S 11-16/EM MIV-S 11-16/EMI MIV-S 11-16/ET MIV-S 11-16/ETI MIV-S 11-16/H MIV-S 11-16/HI
AWHP 16 TR-2	MIV-S 11-16/EM MIV-S 11-16/EMI MIV-S 11-16/ET MIV-S 11-16/ETI MIV-S 11-16/H MIV-S 11-16/HI

### 3.2.2 Wärmepumpe

Die Spezifikationen gelten für ein neues Gerät mit sauberen Wärmetauschern.

Zulässiger Betriebsdruck: 0,3 MPa (3 bar)

Tab.3 Technische Daten Innenmodul

Technische Daten	AWHP MIV-S
Betriebstemperaturbereich	+7 °C bis +30 °C
Bluetooth-Frequenzbereich	2400 – 2483,5 MHz
Bluetooth-Leistung	+5 dBm

Tab.4 Betriebsbedingungen Außenmodul

Betriebstemperaturgrenze	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2
Wasser im Heizbetrieb	+18 °C / +55 °C	+18 °C/+60 °C	+18 °C/+60 °C
Außenluft im Heizbetrieb	-15 °C / +35 °C	-15 °C / +35 °C	-20 °C / +35 °C
Wasser im Kühlbetrieb bei nicht isolierten Modellen	+18 °C / +25 °C	+18 °C / +25 °C	+18 °C / +25 °C
Wasser im Kühlbetrieb bei isolierten Modellen	+7 °C / +25 °C	+7 °C / +25 °C	+7 °C / +25 °C
Außenluft im Kühlbetrieb	+7 °C / +46 °C	+7 °C / +46 °C	+7 °C / +46 °C

Tab.5 Betriebsbedingungen Außenmodul

Betriebstemperaturgrenze	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Wasser im Heizbetrieb	+18 °C/+60 °C	+18 °C/+60 °C	+18 °C/+60 °C	+18 °C/+60 °C
Außenluft im Heizbetrieb	-20 °C / +35 °C	-20 °C / +35 °C	-20 °C / +35 °C	-20 °C / +35 °C
Wasser im Kühlbetrieb bei nicht isolierten Modellen	+18 °C / +25 °C	+18 °C / +25 °C	+18 °C / +25 °C	+18 °C / +25 °C
Wasser im Kühlbetrieb bei isolierten Modellen	+7 °C / +25 °C	+7 °C / +25 °C	+7 °C / +25 °C	+7 °C / +25 °C
Außenluft im Kühlbetrieb	+7 °C / +46 °C	+7 °C / +46 °C	+7 °C / +46 °C	+7 °C / +46 °C

Tab.6 Testbedingungen im Heizmodus: Außentemperatur +7 °C, Wassertemperatur am Ausgang +35 °C. Leistungen gemäß EN 14511-2.

Messart	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Abgegebene Heizleistung	kW	4,54	5,84	7,97	10,07	10,07	14,19	14,19
Leistungszahl (COP)		5,08	4,27	4,53	4,12	4,12	4,28	4,28

Messart	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Elektrische Leistungsaufnahme	kWe	0,89	1,37	1,76	2,45	2,45	3,32	3,32
Wasser-Nennndurchsatz ( $\Delta T = 5 \text{ K}$ )	m <sup>3</sup> /h	0,88	1,01	1,37	1,74	1,74	2,45	2,45

Tab.7 Testbedingungen im Heizmodus: Außentemperatur +2 °C, Wassertemperatur am Ausgang +35 °C. Leistungen gemäß EN 14511-2.

Messart	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Abgegebene Heizleistung	kW	2,86	2,38	5,44	6,85	6,85	7,84	7,84
Leistungszahl (COP)		4,34	3,98	3,71	3,66	3,66	3,51	3,51
Elektrische Leistungsaufnahme	kWe	0,66	0,60	1,47	1,87	1,87	2,23	2,23

Tab.8 Testbedingungen im Kühlmodus: Außentemperatur +35 °C, Wassertemperatur am Ausgang +18 °C. Leistungen gemäß EN 14511-2.

Messart	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Kühlwert	kW	3,80	4,69	7,90	11,16	11,16	14,46	14,46
Energiewirkungsgrad-Verhältnis (EER)		4,28	4,09	3,99	4,75	4,75	3,96	3,96
Elektrische Leistungsaufnahme	kWe	0,89	1,15	2,00	2,35	2,35	3,65	3,65

Tab.9 Gemeinsame technische Daten

Messart	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Versorgungsspannung des Außenmoduls	V	230	230	230	230	400	230	400
Einschaltstromstärke	A	5	5	5	5	3	6	3
Maximale Stromstärke	A	12	13	17	29,5	13	29,5	13
Kältemittel R410A	kg	1,3	1,4	3,2	4,6	4,6	4,6	4,6
R410A Kältemittel <sup>(1)</sup>	tCO <sub>2</sub> -Äquivalent	2,714	2,923	6,680	9,603	9,603	9,603	9,603
Kältemittelsanschluss (Flüssigkeit – Gas)	Zoll	1/4 - 1/2	1/4 - 1/2	3/8 - 5/8	3/8 - 5/8	3/8 - 5/8	3/8 - 5/8	3/8 - 5/8
Max. Länge mit Vordruck	m	7	10	10	10	10	10	10

(1) Die Kältemittelmenge in CO<sub>2</sub>-Äquivalent werden anhand der folgenden Formel errechnet: Menge (in kg) des Kältemittels x GWP/1000. Das relative Treibhauspotential (GWP) des Gases R410A beläuft sich auf 2088.

### 3.2.3 Gewicht der Wärmepumpe

Tab.10 Innenmodul

Innenmodul	Einheit	MIV-S 4-8/EM	MIV-S 4-8/EMI	MIV-S 4-8/H	MIV-S 4-8/HI
Gewicht (leer)	kg	35,5	36,7	36,1	38,2

Tab.11 Innenmodul

Innenmodul	Einheit	MIV-S 11-16/EM	MIV-S 11-16/EMI	MIV-S 11-16/ET	MIV-S 11-16/ETI	MIV-S 11-16/H	MIV-S 11-16/HI
Gewicht (leer)	kg	35,5	36,7	35,5	36,7	36,1	38,2

Tab.12 Außenmodul

Außenmodul	Einheit	AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2	AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2	AWHP 16 TR-2
Gewicht (leer)	kg	54	42	75	118	130	118	130

### 3.2.4 Kombiheizgeräte mit Mitteltemperatur-Wärmepumpe

Tab.13 Technische Parameter für Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe (die Parameter sind für eine Mitteltemperaturanwendung angegeben)

Produktbezeichnung			AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3
Luft-Wasser-Wärmepumpe			Ja	Ja
Wasser-Wasser-Wärmepumpe			Nein	Nein
Sole-Wasser-Wärmepumpe			Nein	Nein
Niedertemperatur-Wärmepumpe			Nein	Nein
Mit Zusatzheizgerät			Ja	Ja
Kombiheizgerät mit Wärmepumpe			Ja	Nein
Wärmenennleistung unter durchschnittlichen Klimabedingungen <sup>(1)</sup>	Nennleistung	kW	3	4
Wärmenennleistung unter kälteren Klimabedingungen	Nennleistung	kW	5	4
Wärmenennleistung unter wärmeren Klimabedingungen	Nennleistung	kW	4	5
Angegebene Leistung für Teillast bei Raumtemperatur 20 °C und Außentemperatur $T_j$				
$T_j = -7$ °C	$P_{dh}$	kW	2,5	3,3
$T_j = +2$ °C	$P_{dh}$	kW	2,6	2,1
$T_j = +7$ °C	$P_{dh}$	kW	3,2	2,0
$T_j = +12$ °C	$P_{dh}$	kW	2,5	2,7
$T_j =$ Bivalenttemperatur	$P_{dh}$	kW	3,0	3,9
$T_j =$ Betriebstemperaturgrenzwert	$P_{dh}$	kW	3,0	3,9
Bivalenttemperatur	$T_{biv}$	°C	-10	-10
Minderungsfaktor <sup>(2)</sup>	$C_{dh}$	—	1,0	1,0
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	$\eta_s$	%	118	123
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter kälteren Klimabedingungen	$\eta_s$	%	109	116
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter wärmeren Klimabedingungen	$\eta_s$	%	179	172
Angegebene Leistungszahl oder Energiewirkungsgrad für Teillast bei Raumlufttemperatur 20 °C und Außenlufttemperatur $T_j$				

Produktbezeichnung			AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3
$T_j = -7\text{ °C}$	$COP_d$	-	1,70	1,69
$T_j = +2\text{ °C}$	$COP_d$	-	3,23	3,12
$T_j = +7\text{ °C}$	$COP_d$	-	4,21	4,45
$T_j = +12\text{ °C}$	$COP_d$	-	6,04	6,89
$T_j = \text{Bivalenztemperatur}$	$COP_d$	-	1,37	1,52
$T_j = \text{Betriebstemperaturgrenzwert}$	$COP_d$	-	1,37	1,52
Betriebstemperaturgrenzwert für Luft-Wasser-Wärmepumpen	$TOL$	°C	-10	-10
Betriebstemperaturgrenzwert des Heizwassers	$WTOL$	°C	55	60
<b>Elektrische Leistungsaufnahme</b>				
Aus-Zustand	$P_{OFF}$	kW	0,016	0,013
Thermostat-aus-Zustand	$P_{TO}$	kW	0,017	0,012
Standby	$P_{SB}$	kW	0,016	0,013
Betriebszustand mit Kurbelgehäuseheizung	$P_{CK}$	kW	0,000	0,000
<b>Zusatzheizgerät</b>				
Wärmenennleistung	$P_{sup}$	kW	0,0	0,0
Art der Energiezufuhr			Strom	Strom
<b>Weitere technische Daten</b>				
Leistungssteuerung			Variabel	Variabel
Schalleistungspegel, innen/außen	$L_{WA}$	dB	37 - 55	43 - 62
Trinkwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch unter durchschnittlichen Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	1975	2558
Jährlicher Energieverbrauch unter kälteren Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	4483	3721
Jährlicher Energieverbrauch unter wärmeren Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	1249	1492
Nenn-Luftdurchsatz im Freien für Luft-Wasser-Wärmepumpen	—	m <sup>3</sup> /h	2680	2700
<p>(1) Die Wärmenennleistung <math>P_{rated}</math> ist gleich der Auslegungslast im Heizbetrieb <math>P_{design,h}</math>, und die Wärmenennleistung eines Zusatzheizgerätes <math>P_{sup}</math> ist gleich der zusätzlichen Heizleistung <math>sup(T_j)</math>.</p> <p>(2) Wird der <math>C_{dh}</math> nicht durch Messung bestimmt, gilt für den Minderungsfaktor der Vorgabewert <math>C_{dh} = 0,9</math>.</p>				

Tab.14 Technische Parameter für Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe (die Parameter sind für eine Mitteltemperaturanwendung angegeben)

Produktbezeichnung			AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2 AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2 AWHP 16 TR-2
Luft-Wasser-Wärmepumpe			Ja	Ja	Ja
Wasser-Wasser-Wärmepumpe			Nein	Nein	Nein
Sole-Wasser-Wärmepumpe			Nein	Nein	Nein
Niedertemperatur-Wärmepumpe			Nein	Nein	Nein
Mit Zusatzheizgerät			Ja	Ja	Ja
Kombiheizgerät mit Wärmepumpe			Nein	Nein	Nein
Wärmenennleistung unter durchschnittlichen Klimabedingungen <sup>(1)</sup>	$Nennleistung$	kW	6	8	9
Wärmenennleistung unter kälteren Klimabedingungen	$Nennleistung$	kW	6	4	7
Wärmenennleistung unter wärmeren Klimabedingungen	$Nennleistung$	kW	6	8	13
Angegebene Leistung für Teillast bei Raumlufttemperatur 20 °C und Außenlufttemperatur $T_j$					
$T_j = -7\text{ °C}$	$P_{dh}$	kW	5,6	7,6	7,6

Produktbezeichnung			AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2 AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2 AWHP 16 TR-2
$T_j = +2\text{ °C}$	$P_{dh}$	kW	2,9	5,1	6,4
$T_j = +7\text{ °C}$	$P_{dh}$	kW	6,4	6,4	5,8
$T_j = +12\text{ °C}$	$P_{dh}$	kW	4,3	7,7	7,3
$T_j = \text{Bivalenztemperatur}$	$P_{dh}$	kW	5,2	8,2	9,4
$T_j = \text{Betriebstemperaturgrenzwert}$	$P_{dh}$	kW	5,2	8,2	9,4
Bivalenztemperatur	$T_{biv}$	°C	-10	-10	-10
Minderungsfaktor <sup>(2)</sup>	$C_{dh}$	—	1,0	1,0	1,0
<b>Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen</b>	$\eta_s$	%	129	122	126
<b>Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter kälteren Klimabedingungen</b>	$\eta_s$	%	119	113	113
<b>Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter wärmeren Klimabedingungen</b>	$\eta_s$	%	169	167	161
<b>Angegebene Leistungszahl oder Energiewirkungsgrad für Teillast bei Raumlufttemperatur 20 °C und Außenlufttemperatur <math>T_j</math></b>					
$T_j = -7\text{ °C}$	$COP_d$	-	1,95	1,83	1,67
$T_j = +2\text{ °C}$	$COP_d$	-	3,22	3,00	3,07
$T_j = +7\text{ °C}$	$COP_d$	-	4,57	4,65	4,51
$T_j = +12\text{ °C}$	$COP_d$	-	6,55	6,31	6,48
$T_j = \text{Bivalenztemperatur}$	$COP_d$	-	1,70	1,52	1,45
$T_j = \text{Betriebstemperaturgrenzwert}$	$COP_d$	-	1,70	1,52	1,45
Betriebstemperaturgrenzwert für Luft-Wasser-Wärmepumpen	$TOL$	°C	-10	-10	-10
Betriebstemperaturgrenzwert des Heizwassers	$WTOL$	°C	60	60	60
<b>Elektrische Leistungsaufnahme</b>					
Aus-Zustand	$P_{OFF}$	kW	0,009	0,010	0,023
Thermostat-aus-Zustand	$P_{TO}$	kW	0,049	0,017	0,022
Standby	$P_{SB}$	kW	0,014	0,016	0,023
Betriebszustand mit Kurbelgehäuseheizung	$P_{CK}$	kW	0,055	0,016	0,000
<b>Zusatzheizgerät</b>					
Wärmenennleistung	$P_{sup}$	kW	0,0	0,0	0,0
Art der Energiezufuhr			Strom	Strom	Strom
<b>Weitere technische Daten</b>					
Leistungssteuerung			Variabel	Variabel	Variabel
Schalleistungspegel, innen/außen	$L_{WA}$	dB	49 - 65	48 - 69	37 - 69
Trinkwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch unter durchschnittlichen Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	3499	3999	6188
Jährlicher Energieverbrauch unter kälteren Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	4621	3804	5684
Jährlicher Energieverbrauch unter wärmeren Klimabedingungen	$Q_{HE}$	kWh	1904	2580	4120
Nenn-Luftdurchsatz im Freien für Luft-Wasser-Wärmepumpen	—	m <sup>3</sup> /h	3300	6000	6000
(1) Die Wärmenennleistung $P_{rated}$ ist gleich der Auslegungslast im Heizbetrieb $P_{designh}$ , und die Wärmenennleistung eines Zusatzheizgerätes $P_{sup}$ ist gleich der zusätzlichen Heizleistung $sup(T_j)$ .					
(2) Wird der $C_{dh}$ nicht durch Messung bestimmt, gilt für den Minderungsfaktor der Vorgabewert $C_{dh} = 0,9$ .					



**Verweis:**  
 Kontaktdetails auf der letzten Seite.

### 3.2.5 Umwälzpumpe

---



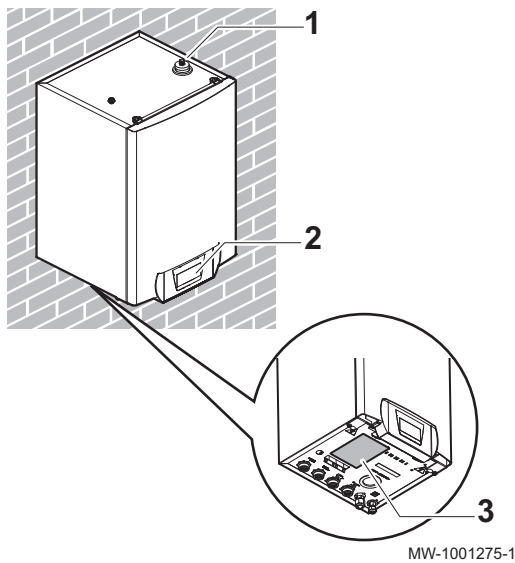
**Wichtig:**

Der Richtwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist  $EEl \leq 0,20$ .

## 4 Produktbeschreibung

### 4.1 Hauptkomponenten

Abb.3

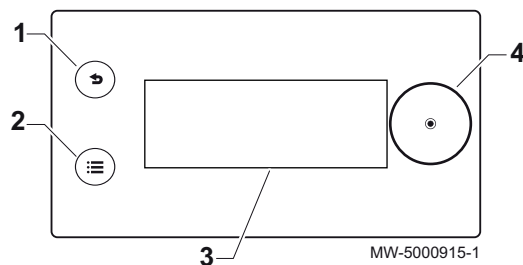


- 1 Automatischer Schnellentlüfter
- 2 (HMI) Bedienfeld
- 3 Position des Typschildes

### 4.2 Beschreibung des Schaltfelds

#### 4.2.1 Beschreibung des Bildschirms

Abb.4



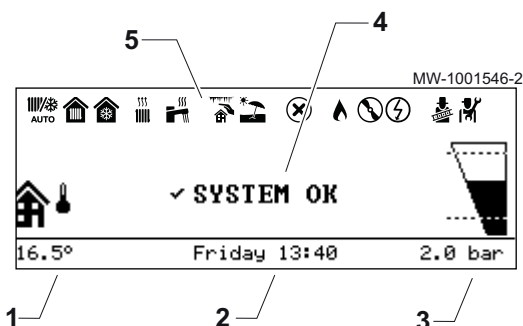
- 1 Zurück-Taste ←
- 2 Taste Hauptmenü ☰
- 3 Bildschirm
- 4 Auswahl-/Bestätigungstaste ●

#### 4.2.2 Beschreibung des Standby-Bildschirms

Die Bedieneinheit Ihres Gerätes wechselt automatisch in den Standby-Modus, wenn für einen Zeitraum von 5 Minuten keine Tasten gedrückt werden: Die Hintergrundbeleuchtung wird ausgeschaltet und es werden Informationen über den allgemeinen Zustand des Gerätes angezeigt.

Zum Verlassen des Standby-Modus, eine beliebige Taste auf der Bedieneinheit drücken.

Abb.5



- 1 Vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur
- 2 Wochentag und Uhrzeit
- 3 Wasserdruck in der Anlage
- 4 Allgemeiner Gerätestatus
- 5 Symbole zur Anzeige des Gerätestatus

### 4.2.3 Beschreibung der Statussymbole

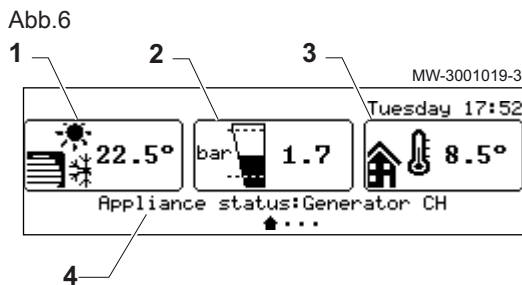
Tab.15 Symbole zur Anzeige des Gerätestatus

Symbole	Beschreibung
	Automatisches Umschalten vom Heiz- in den Kühlmodus
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliches Symbol: Heizung eingeschaltet</li> <li>• Blinkendes Symbol: Heizung läuft</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliches Symbol: Kühlung eingeschaltet</li> <li>• Blinkendes Symbol: Kühlung läuft</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliches Symbol: Trinkwasser verfügbar</li> <li>• Blinkendes Symbol: Trinkwasserbereitung läuft</li> </ul>
	Frostschutzbetrieb aktiviert
	Sommerbetrieb aktiviert. Keine Heizung möglich. Nur Kühlung und Trinkwasserbereitung.
	Fehler erkannt
	Der Wärmepumpenverdichter läuft.
	Der elektrische Zusatzerzeuger läuft.
	Betriebsart Funktionstest aktiviert
	Fachmannebene aktiviert

### 4.2.4 Beschreibung des Startbildschirms

Wenn sich die Bedieneinheit im Standby-Modus befindet, die Auswahltaste drehen, um auf den Startbildschirm zuzugreifen.

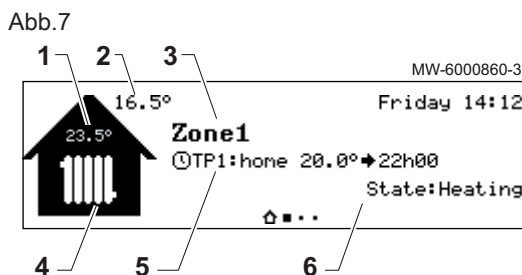
- 1 Symbol für die Vorlauftemperatur von Anlage und Heizkreis
- 2 Wasserdruck
- 3 Vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur
- 4 Gerätestatus



### 4.2.5 Beschreibung der Heizkreis-Anzeige

Auf dem Startbildschirm die Auswahltaste drehen, um auf die Bildschirme für die einzelnen Heizkreise innerhalb der Anlage zuzugreifen.

- 1 Raumtemperatur (wenn ein Raumgerät installiert ist)
- 2 Außentemperatur
- 3 Name des Heizkreises
- 4 Heizkreis-Symbol
- 5 Aktuell aktive Betriebsart
- 6 Information zum Heizkreisstatus





#### 4.2.6 Beschreibung des Symbolbandes
















Abb.8



Das Symbolband ermöglicht einen schnellen Zugang zum Schaltfeld-Hauptmenü.

Das Symbolband wird durch Drücken der Hauptmenütaste  angezeigt. Scrollen Sie von rechts nach links durch das Menü, indem Sie den Wahlschalter  drehen.

Tab.16

Symbolmenü	Beschreibung der Symbole	Beschreibung
	Heizung Ein/Aus	Ein-/Ausschalten der Heizung
	Trinkwarmwasser Ein/Aus	Aus-/Einschalten der Trinkwasserbereitung
	Heiztemperatur	Einstellen der Temperatur für die Aktivitäten
	Wassertemperatur	Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen
	Vorübergehende Heiztemperaturänderung	Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur
	Trinkwasserboost	Trinkwasserbereitung erzwingen
	Ferienbetrieb System	Abwesenheitszeiten oder Ferien
	Benutzereinstellungen	
	Testbetrieb	Schornsteinfegerbetrieb
	Fachmann	Menü für den Benutzer nicht zugänglich Heizungsfachmannebene: Liste der Parameter des Heizungsfachmannmenüs
	Suche	Menü für den Benutzer nicht zugänglich Heizungsfachmannebene: Verwenden der Parameter-Suchfunktion
	Sollwerte Signalstatus	Menü für den Benutzer nicht zugänglich Heizungsfachmannebene: Auslesen der Betriebsdaten
	Energiezähler	Stromverbrauch kontrollieren
	Einstellungen	Anpassen des Schaltfeldes
	Versionsinformation	Versionsdaten

#### 4.3 Funktionsbeschreibung

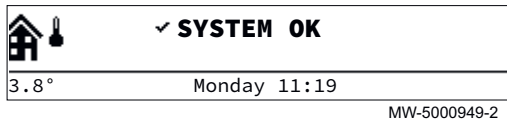
Das Außenmodul produziert Wärme oder Kälte und leitet diese über das Kältemittel im Plattenwärmetauscher zum Innenmodul.

Das Innenmodul ist mit einer spezifischen Regelung ausgestattet, mit der die Temperatur des Heizungswassers auf die Bedürfnisse der Räumlichkeiten eingestellt werden kann.

## 5 Bedienung

### 5.1 Vorgehen bei der Programmierung

Abb.9 Standby-Anzeige



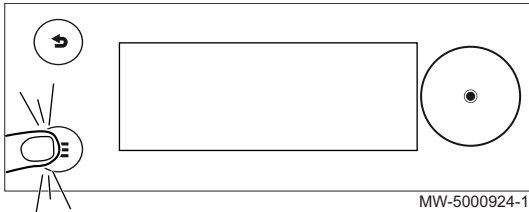
Eine beliebige Taste drücken, oder den Wahlschalter drehen, um die Hintergrundbeleuchtung für den Schaltfeld-Bildschirm einzuschalten.



**Wichtig:**

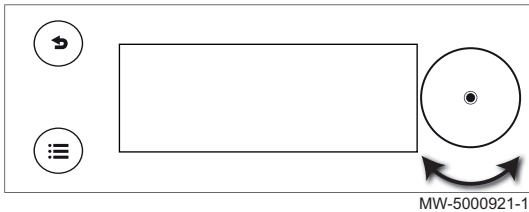
Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung des Schaltfeldes.

Abb.10 Zugang zum Hauptmenü



Zum Aufrufen des Hauptmenüs die Taste drücken.

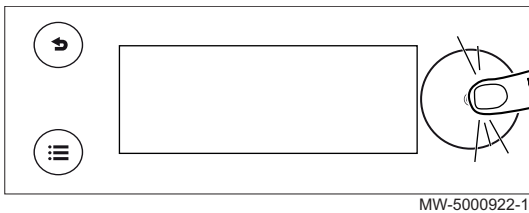
Abb.11 Auswahl



Den Wahlschalter drehen zur Auswahl:

- eines Menüs,
- einer Seite auf dem Startbildschirm,
- eines Parameters,
- eine Einstellung.

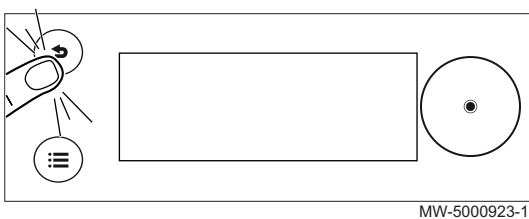
Abb.12 Bestätigung



Den Wahlschalter drücken zur Bestätigung:

- eines Menüs,
- einer Seite auf dem Startbildschirm,
- eines Parameters,
- eine Einstellung.

Abb.13 Zurück zum Startbildschirm

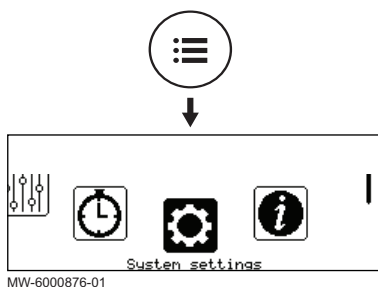


Die Zurück-Taste so oft wie nötig drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Um zum Startbildschirm zurückzukehren, die Zurück-Taste gedrückt halten.

### 5.2 Aktivieren/Deaktivieren der Kindersicherung

Abb.14



Die Kindersicherung verhindert, dass Kinder versehentlich die Einstellungen ändern.

1. Taste drücken.
2. **Systemeinstellungen** wählen.
3. **Displayeinstellungen** wählen.
4. Den Wert des Parameters **Kindersich. aktiv.** ändern:

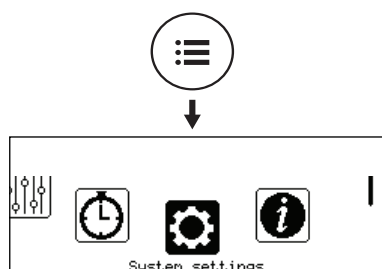
Ja	Kindersicherung aktiviert
Nein	Kindersicherung deaktiviert

Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, kann das Display durch kurzes gleichzeitiges Drücken der Tasten und vorübergehend deaktiviert werden.



## 5.3 Anpassen des Schaltfeldes

Das Schaltfeld kann durch Ändern der Grundeinstellungen individuell angepasst werden.

Abb.15



MW-6000876-01

1. Taste  drücken.
2.  **Systemeinstellungen** wählen.
3. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

Tab.17 Parameterliste

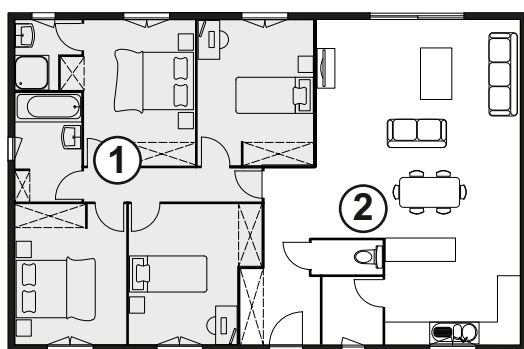
Menü	Einstellung
Land und Sprache	Land und Sprache auswählen
Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit, dann die automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen
Details Fachmann	Name und Telefonnummer des Heizungsfachmanns speichern
Bezeichnung der Aktivitäten	Die Bezeichnung der Aktivitäten für die Programmierung der Heiz- oder Kühlperioden ändern
Displayeinstellungen	Display einstellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das angezeigte Gerät auswählen.</li> <li>• Bildschirmhelligkeit einstellen.</li> <li>• Kindersicherung aktivieren/deaktivieren.</li> </ul>

## 5.4 Individuelles Anpassen der Heizkreise

### 5.4.1 Definition des Begriffs „Heizkreis“

Begriff für die verschiedenen hydraulischen Kreise. Er bezeichnet mehrere Räume, die vom selben Heizkreis versorgt werden.

Abb.16



MW-1001145-2

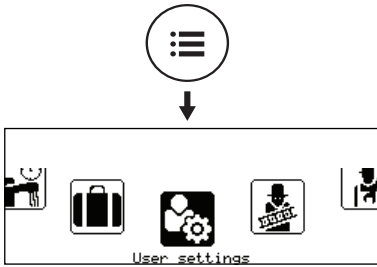
Tab.18 Beispiel:

Taste	Heizkreis	Werkseitige Bezeichnung
①	Heizkreis 1	Heizkreis1
②	Heizkreis 2	Heizkreis2

### 5.4.2 Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises

Die Bezeichnung und das Symbols eines Heizkreises sind werkseitig voreingestellt. Wenn erforderlich, können Sie die Bezeichnung und das Symbol der Heizkreise Ihrer Anlage ändern.

Abb.17



MW-6000865-02



1. Taste  drücken.
2.  **Benutzereinstellungen** wählen.

Abb.18



MW-6000877-1

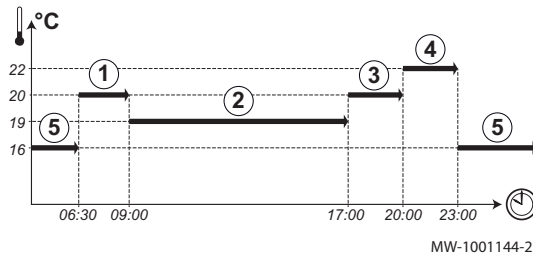
3. **Heizkreiseinstellungen** wählen.
4. Den zu ändernden Heizkreis wählen.
5. **Allgemein** wählen, um auf die Parameter zuzugreifen, die die Bezeichnung und das Symbol für den zu ändernden Kreis ermöglichen.
6. Die Bezeichnung und/oder das Symbol für den Heizkreis ändern.

## 5.5 Individuelles Anpassen der Aktivitäten

### 5.5.1 Definition des Begriffs "Aktivität"

**Aktivität:** Dieser Begriff wird bei der Programmierung von Zeitbereichen verwendet. Er bezieht sich auf das Komfortlevel des Kunden für verschiedene Aktivitäten im Laufe des Tages. Mit jeder Aktivität ist eine Solltemperatur verknüpft. Die letzte Aktivität des Tages gilt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages.

Abb.19



MW-1001144-2

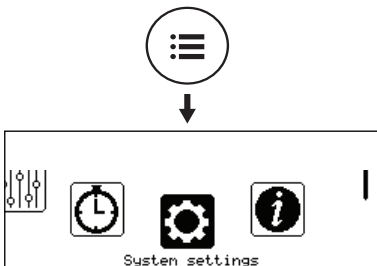
Tab.19 Beispiel

Start der Aktivität	Aktivität	Temperatursollwert
6:30	Morgens ①	20 °C
9:00	Schlafen ②	19 °C
17:00	Zu Hause ③	20 °C
20:00	Abends ④	22 °C
23:00	Abwesend ⑤	16 °C

### 5.5.2 Ändern der Bezeichnung einer Aktivität

Die Bezeichnung der einzelnen Aktivitäten ist werkseitig voreingestellt: Morgens, Schlafen, Zu Hause, Abends, Abwesend und Eigene. Wenn Sie möchten, können Sie die Bezeichnung der Aktivitäten für alle Heizkreise Ihrer Anlage ändern.

Abb.20



MW-6000876-01



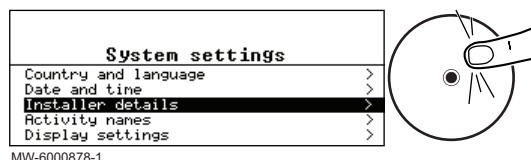
1. Taste  drücken.
2.  **Systemeinstellungen** wählen.

Abb.21



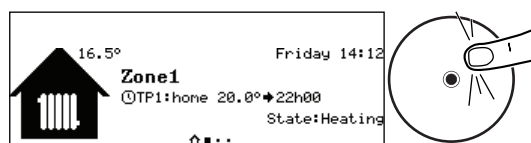
MW-6000878-1

3. **Bezeichnung der Aktivitäten** wählen.
4. **Namen Heizen eingeben** oder **Namen Kühlen eingeben** wählen.
5. Die zu ändernde Aktivität auswählen.
6. Die Bezeichnung der Aktivität ändern (max. 10 Zeichen) und mit **OK** bestätigen.

### 5.5.3 Ändern der Temperatur einer Aktivität

Die Aktivitäten werden im Zeitprogramm verwendet, um die erforderliche Temperatur zu verschiedenen Tageszeiten festzulegen. Es ist möglich, die mit jeder Aktivität verbundene Temperatur für jeden Kreis in Ihrer Anlage anzupassen.

Abb.22



MW-6000861-02

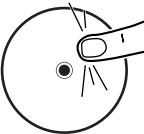
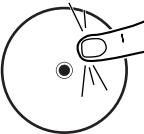
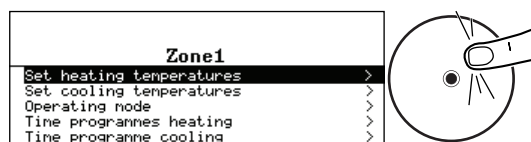
1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters  auswählen.
2. Den Wahlschalter  drücken.

Abb.23



MW-6000879-1

3. Eines der folgenden Menüs auswählen:
  - **Heiztemperaturen einstellen** um die Temperatur für die Aktivitäten zur Programmierung des Heizbetriebs zu ändern
  - **Kühltemperaturen einstellen** um die Temperatur für die Aktivitäten zur Programmierung des Kühlbetriebs zu ändern
4. Die zu ändernde Aktivität auswählen.
5. Die Temperatur für die Aktivität ändern.

## 5.6 Raumtemperatur für einen Heizkreis

### 5.6.1 Auswählen der Betriebsart

Zum Einstellen der Raumtemperatur der einzelnen Wohnbereiche können Sie zwischen fünf Betriebsarten wählen. Wir empfehlen die Betriebsart **Programm**, die es ermöglicht, die Raumtemperatur entsprechend Ihren Bedürfnissen anzupassen und den Stromverbrauch optimiert.

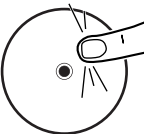
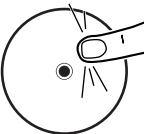
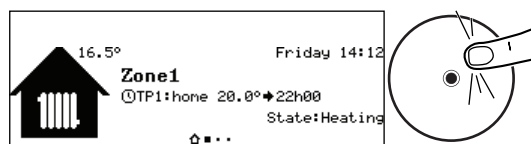
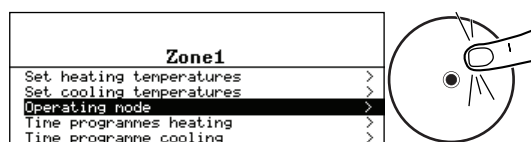
1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters  auswählen.
2. Den Wahlschalter  drücken.

Abb.24



MW-6000861-02

Abb.25



MW-6000874-1

3. **Betriebsart** auswählen.

4. Die gewünschte Betriebsart wählen:

Tab.20

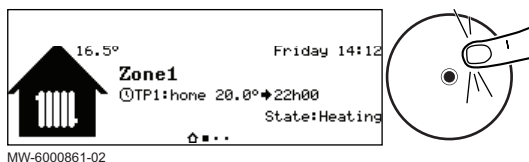
Betriebsart	Beschreibung
Programmierung	Die Raumtemperatur wird entsprechend dem gewählten Zeitprogramm geregelt. Empfohlene Betriebsart.
Anleitung	Die Raumtemperatur ist konstant.
Vorübergehende Temperaturänderung	Die Raumtemperatur wird für eine festgelegte Dauer erzwungen.
Ferien	Die Raumtemperatur wird während einer Abwesenheitsperiode abgesenkt, um Energie zu sparen.
Frostschutz	Der gewählte Kreis in der Anlage ist im Winter vor Frost geschützt.

### 5.6.2 Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Heizung

Mit einem Zeitprogramm kann die Raumtemperatur in einem Wohnbereich entsprechend der Aktivitäten während des Tages variiert werden. Dies kann für jeden Wochentag programmiert werden.

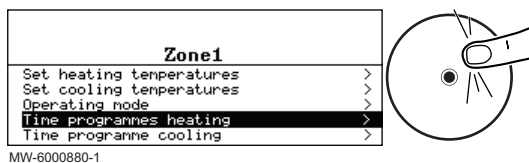
1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis aufrufen.
2. Taste  drücken.

Abb.26



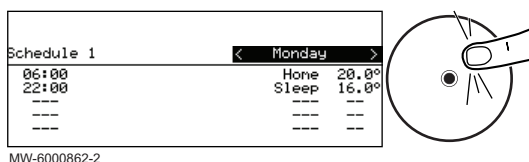
MW-6000861-02

Abb.27



MW-6000880-1

Abb.28






MW-6000862-2

3. **Zeitprogramme Heizen** wählen.  
⇒ Es stehen drei Zeitprogramme zur Verfügung. Das aktuell aktive Programm ist mit einem Häkchen markiert.
4. Um ein anderes Zeitprogramm zu aktivieren, **HK, ausg. Zeitprog** wählen.
5. Zum Ändern des Zeitprogramms das gewünschte Programm auswählen.  
⇒ Die für Montag programmierten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte Aktivität des Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages aktiviert.
6. Den zu ändernden Tag auswählen.

7. Entsprechend Ihren Bedürfnissen folgende Schritte ausführen:

Tab.21

Maßnahme	Verfahren
Die Zeiteinstellungen für programmierte Aktivitäten ändern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine programmierte Aktivität anwählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit und/oder die zugehörige Aktivität ändern.</li> <li>• Die Änderung mit <b>Bestätigen</b> speichern.</li> </ul>
Einen neuen Zeitbereich hinzufügen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf eine leere Zeile bewegen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit für die Aktivität wählen.</li> <li>• Die zu diesem Zeitpunkt gewünschte Aktivität auswählen.</li> <li>• Die neue Zeit mit <b>Bestätigen</b> speichern.</li> </ul>
Löschen einer programmierten Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zu löschende Aktivität auswählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Aktivität mit <b>Löschen</b> löschen.</li> </ul>
Kopieren von programmierten Tagesaktivitäten auf andere Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf der <b>Zu anderen Tagen kopieren</b> Zeile am Ende der leeren Zeilen positionieren.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Wochentage, für die das gleiche Zeitprogramm wie am aktuellen Tag gelten soll, markieren.</li> <li>• Das aktuelle Zeitprogramm mit <b>Bestätigen</b> auf alle ausgewählten Tage kopieren.</li> </ul>

### 5.6.3 Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Kühlung

In der Betriebsart **Programmierung** wird automatisch das Zeitprogramm Kühlen aktiviert, wenn die durchschnittliche Außentemperatur über einen Zeitraum von 24 Stunden über 22 °C lag. Wenn Sie möchten, dass diese Betriebsart bei einer anderen Temperatur ausgelöst wird, bitten Sie Ihren Heizungsfachmann, diesen Parameter in Ihrer Anlage zu ändern oder verwenden Sie die Betriebsart **Kühlung aktiviert**.



#### Wichtig:

Um optimalen Komfort in der Betriebsart **Kühlen** zu gewährleisten, muss das vernetzte Raumgerät Smart TC° installiert werden.

Das mit der Betriebsart **Kühlen** verbundene Zeitprogramm kann geändert werden.


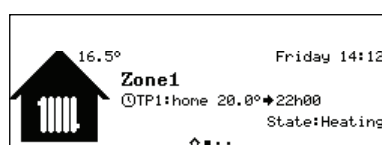
1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis aufrufen.
2. Taste  drücken.

Abb.29



MW-6000861-02

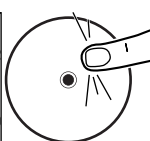
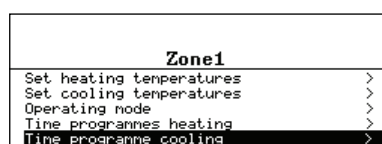


Abb.30



MW-6000881-1

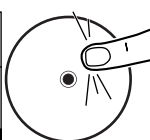
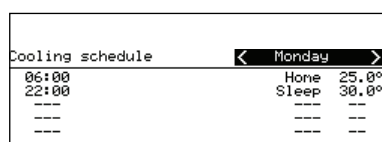
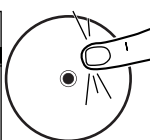


Abb.31



MW-6000882-1







3. **Zeitprogramm Kühlen** wählen.  
⇒ Die für Montag programmierten Aktivitäten werden angezeigt.  
Die letzte Aktivität des Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages aktiviert.

4. Den zu ändernden Tag auswählen.

5. Entsprechend Ihren Bedürfnissen folgende Schritte ausführen:

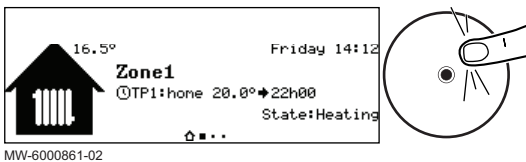
Tab.22

Maßnahme	Verfahren
Die Zeiteinstellungen für programmierte Aktivitäten ändern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine programmierte Aktivität anwählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit und/oder die zugehörige Aktivität ändern.</li> <li>• Die Änderung mit Bestätigen speichern.</li> </ul>
Einen neuen Zeitbereich hinzufügen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf eine leere Zeile bewegen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit für die Aktivität wählen.</li> <li>• Die zu diesem Zeitpunkt gewünschte Aktivität auswählen.</li> <li>• Die neue Zeit mit Bestätigen speichern.</li> </ul>
Löschen einer programmierten Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zu löschende Aktivität auswählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Aktivität mit Löschen löschen.</li> </ul>
Kopieren von programmierten Tagesaktivitäten auf andere Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf der Zu anderen Tagen kopieren Zeile am Ende der leeren Zeilen positionieren.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Wochentage, für die das gleiche Zeitprogramm wie am aktuellen Tag gelten soll, markieren.</li> <li>• Das aktuelle Zeitprogramm mit Bestätigen auf alle ausgewählten Tage kopieren.</li> </ul>

### 5.6.4 Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur

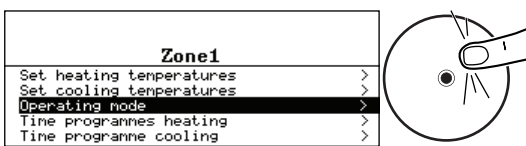
Die Raumtemperatur kann unabhängig von der für einen Heizkreis gewählten Betriebsart für eine bestimmte Zeitdauer geändert werden. Nach Ablauf dieser Zeitdauer wird wieder die gewählte Betriebsart aktiviert.

Abb.32



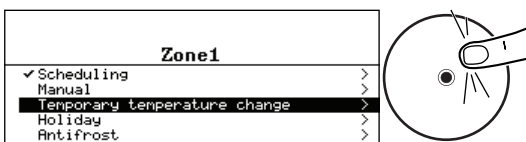
MW-6000861-02

Abb.33





MW-6000874-1

Abb.34



MW-6000883-1

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters  auswählen.
2. Den Wahlschalter  drücken.
3. **Betriebsart** wählen.
4. **Vorübergehende Temperaturänderung** wählen.
5. Die gewünschte Temperatur während der Abweichungsperiode angeben.
6. Die Zeit angeben, wann die Abweichung beendet wird.
7. Die Abweichung mit **Bestätigen** bestätigen.

## 5.7 Warmwassertemperatur

### 5.7.1 Betriebsart auswählen

Für die Trinkwasserbereitung kann zwischen fünf Betriebsarten gewählt werden. Wir empfehlen die Betriebsart **Programmierung**, die es ermöglicht, die Zeiten für die Trinkwasserbereitung entsprechend Ihren Bedürfnissen zu programmieren und den Stromverbrauch optimiert.

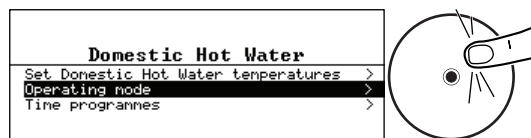
Abb.35



MW-6000863-2

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis aufrufen.
2. Taste drücken.

Abb.36



MW-6000884-1

3. **Betriebsart** wählen.
4. Die gewünschte Betriebsart wählen:

Tab.23

Betriebsart	Beschreibung
<b>Programmierung</b>	Das Trinkwasser wird entsprechend dem festgelegten Zeitprogramm erzeugt.
<b>Anleitung</b>	Die Trinkwassertemperatur bleibt permanent auf Komforttemperatur
<b>Vorübergehende Temperaturänderung</b>	Die Trinkwasserbereitung wird bis zur festgelegten Zeit auf die Komforttemperatur erzwungen
<b>Ferien</b>	Die Trinkwassertemperatur wird während einer Abwesenheitsperiode abgesenkt, um Energie zu sparen.
<b>Frostschutz</b>	Anlage und Ausrüstung sind während des Winters geschützt.

### 5.7.2 Aktivieren und Konfigurieren eines Zeitprogramms für Warmwasser

Mit einem Zeitprogramm kann die Warmwassertemperatur in einem Wohnbereich entsprechend der Aktivitäten während des Tages variiert werden. Dies kann für jeden Wochentag programmiert werden.

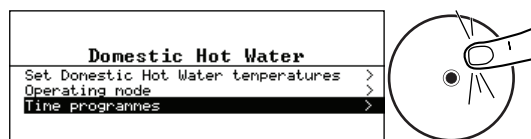
Abb.37



MW-6000863-2

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den Trinkwasserkreis aufrufen.
2. Taste drücken.

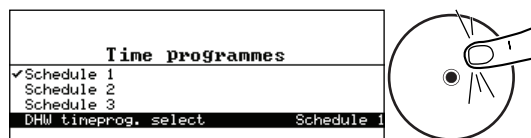
Abb.38



MW-6000885-1

3. **Zeitprogramme** wählen.  
⇒ Es stehen drei Zeitprogramme zur Verfügung. Das aktuell aktive Programm ist mit einem Häkchen markiert.

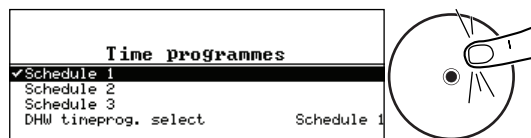
Abb.39



MW-6000886-1

4. Um ein anderes Zeitprogramm zu aktivieren, **Zeitp für TWW** wählen.

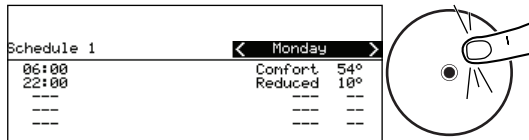
Abb.40



MW-6000887-1

5. Zum Ändern des Zeitprogramms das gewünschte Programm auswählen.  
⇒ Die für Montag programmierten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte Aktivität des Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des folgenden Tages aktiviert.

Abb.41



MW-6000864-2

6. Den zu ändernden Tag auswählen.
7. Entsprechend Ihren Bedürfnissen folgende Schritte ausführen:

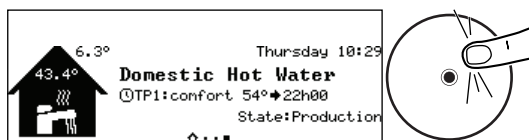
Tab.24

Maßnahme	Verfahren
Die Zeiteinstellungen für programmierte Aktivitäten ändern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine programmierte Aktivität anwählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit und/oder die zugehörige Aktivität ändern.</li> <li>• Die Änderung mit Bestätigen speichern.</li> </ul>
Einen neuen Zeitbereich hinzufügen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf eine leere Zeile bewegen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Startzeit für die Aktivität wählen.</li> <li>• Die zu diesem Zeitpunkt gewünschte Aktivität auswählen.</li> <li>• Die neue Zeit mit Bestätigen speichern.</li> </ul>
Löschen einer programmierten Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zu löschende Aktivität auswählen.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Aktivität mit Löschen löschen.</li> </ul>
Kopieren von programmierten Tagesaktivitäten auf andere Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Cursor auf der Zu anderen Tagen kopieren Zeile am Ende der leeren Zeilen positionieren.</li> <li>• Taste  drücken.</li> <li>• Die Wochentage, für die das gleiche Zeitprogramm wie am aktuellen Tag gelten soll, markieren.</li> <li>• Das aktuelle Zeitprogramm mit Bestätigen auf alle ausgewählten Tage kopieren.</li> </ul>

### 5.7.3 Trinkwasserbereitung erzwingen

Unabhängig von der gewählten Betriebsart können Sie die Trinkwasserbereitung auf Komforttemperatur (Parameter **Komfort TWW Sp.**) bis zur gewünschten Zeit erzwingen.

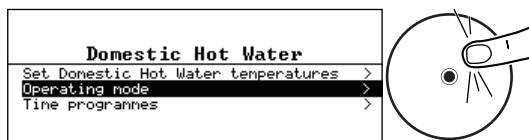
Abb.42



MW-6000863-2

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den Trinkwasserkreis aufrufen.
2. Taste drücken.

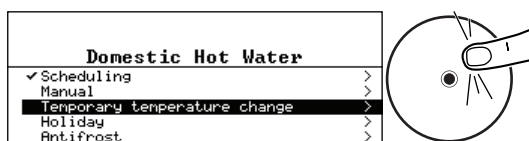
Abb.43



MW-6000884-1

3. **Betriebsart** wählen.

Abb.44



MW-6000888-1

4. **Vorübergehende Temperaturänderung** wählen.
5. Die Zeit angeben, wann die Abweichung beendet wird.
6. Die Abweichung mit **Bestätigen** bestätigen.

Um die Abweichung abzubrechen, eine andere Betriebsart wählen.

### 5.7.4 Ändern der Trinkwasser-Solltemperaturen

Die Trinkwasserbereitung funktioniert mit zwei Solltemperaturparametern:

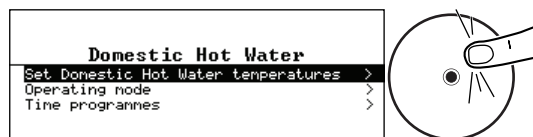
- **Komfort TWW Sp.:** verwendet in den Betriebsarten **Programmierung**, **Manuell** und **Vorübergehende Temperaturänderung**

Abb.45



MW-6000863-2

Abb.46



MW-6000869-1

## 5.8 Verwalten der Heizungsanlage

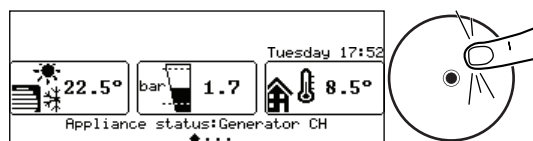
- **Reduziert TWW Sp.:** verwendet in den Betriebsarten **Programmierung**, **Ferien** und **Frostschutz**.

Diese Solltemperatureinstellungen können geändert werden, um sie an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den Trinkwasserkreis aufrufen.
2. Taste drücken.

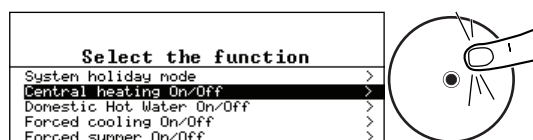
3. **Trinkwassertemperatureinstellung** wählen.
4. Die gewünschte Solltemperatur ändern:
  - **Komfort TWW Sp.**
  - **Reduziert TWW Sp.**

Abb.47



MW-6000868-2

Abb.48



MW-6000869-1

### 5.8.1 Ausschalten von Heizung und Kühlung

Ihr Gerät regelt automatisch die Heizung und Kühlung in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Auf Wunsch können Heizung und Kühlung unabhängig von der Außentemperatur abgeschaltet und gleichzeitig die Trinkwasserbereitung aufrechterhalten werden.

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters auswählen.
2. Den Wahlschalter drücken.

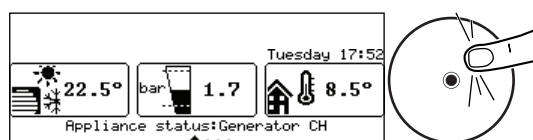
3. **Heizung Ein/Aus** wählen.
4. Den gewünschten Wert auswählen:
  - **Aus:** Heizung und Kühlung sind abgeschaltet.
  - **Ein:** Heizung und Kühlung werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.
5. Die Änderung mit **Bestätigen** bestätigen.

### 5.8.2 Erzwingen des Kühlbetriebs

In der Betriebsart Programmierung wird das Zeitprogramm Kühlen automatisch aktiviert, wenn die durchschnittliche Außentemperatur 22 °C übersteigt. Sie können den Kühlbetrieb auch unabhängig von der Außentemperatur erzwingen.

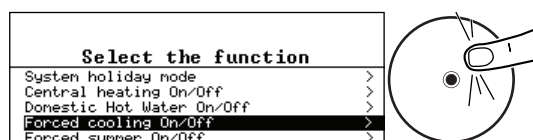
1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters auswählen.
2. Den Wahlschalter drücken.

Abb.49



MW-6000868-2

Abb.50



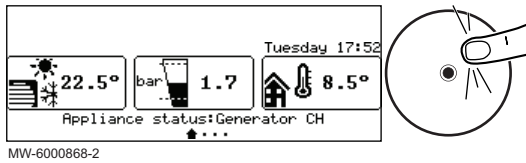
MW-6000870-1

3. **Kühlen erzwingen Ein/Aus** wählen.
4. Den gewünschten Wert auswählen:
  - **Ja:** Kühlung ist aktiv, unabhängig von der Außentemperatur.
  - **Nein:** Das System aktiviert die Kühlung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
5. Die Änderung mit **Bestätigen** bestätigen.

### 5.8.3 Abschalten der Heizung im Sommer

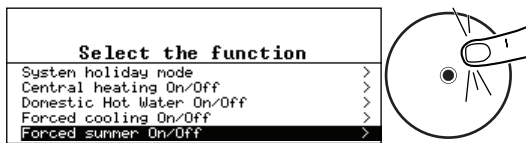
Ihr Gerät regelt die Heizung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Auf Wunsch kann die Heizung unabhängig von der Außentemperatur abgeschaltet und gleichzeitig die Funktionen Trinkwasserbereitung und Kühlen aufrechterhalten werden.

Abb.51



MW-6000868-2

Abb.52



MW-6000871-1

1. Auf dem Startbildschirm die Taste  drücken.

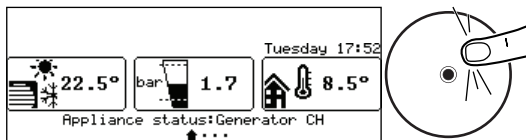
2. **Sommer erzwungen Ein/Aus** wählen.
3. Den gewünschten Wert auswählen:
  - **Aus:** Das System regelt die Heizung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
  - **Ein:** Die Heizung ist abgeschaltet. Die Trinkwasserbereitung wird fortgesetzt. Die Kühlung wird aktiviert, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.
4. Die Änderung mit **Bestätigen** bestätigen.

### 5.8.4 Abschalten der Trinkwasserbereitung

Auf Wunsch kann die Trinkwasserbereitung abgeschaltet und gleichzeitig die Heiz- und Kühlfunktion aufrechterhalten werden.

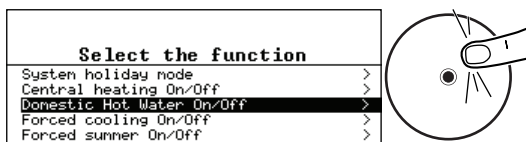
1. Auf dem Startbildschirm die Taste  drücken.

Abb.53



MW-6000868-2

Abb.54



MW-6000872-1

2. **Trinkwarmwasser Ein/Aus** wählen.
3. Den gewünschten Wert auswählen:
  - **Aus:** Die Trinkwasserbereitung ist ausgeschaltet. Heizung und Kühlung bleiben aufrechterhalten.
  - **Ein:** Trinkwasserbereitung ist aktiv.
4. Die Änderung mit **Bestätigen** bestätigen.

### 5.8.5 Abwesenheitsperioden bzw. Ferien

Wenn Sie mehrere Wochen lang abwesend sind, können Sie die Raumtemperatur und die Trinkwassertemperatur reduzieren, um Energie zu sparen. Dazu die Betriebsart **Ferienbetrieb System** für alle Heizkreise, einschließlich Trinkwasser, aktivieren.

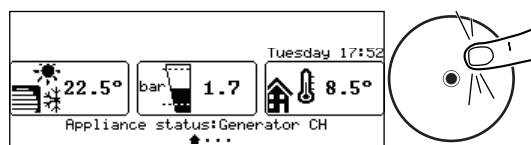
1. Taste  drücken.
2. Das Symbol  **Ferienbetrieb System** auswählen.
3. Die folgenden Parameter einstellen:

Tab.25

Beschreibung
Datum und Uhrzeit für den Beginn der Abwesenheitsperiode einstellen.
Datum und Uhrzeit für das Ende der Abwesenheitsperiode einstellen.

4. Einstellung **Bestätigen**.

Abb.55



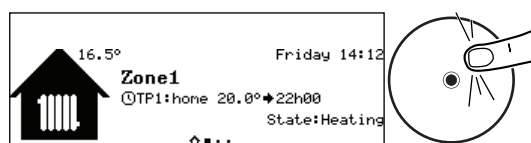
MW-6000868-2

Abb.56



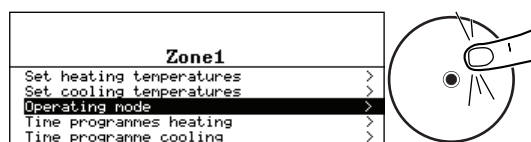
MW-6000873-1

Abb.57



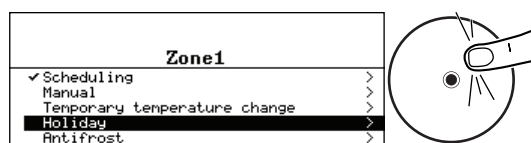
MW-6000861-02

Abb.58



MW-6000874-1

Abb.59



MW-6000875-1

## ■ Einschalten des Ferienbetriebs für alle Heizkreise

Wenn Sie mehrere Wochen lang abwesend sein werden, schalten Sie die Betriebsart **Ferienbetrieb System** für alle Heizkreise, einschließlich Trinkwasser ein. Die Raumsolltemperatur wird auf 6 °C gesenkt und der Trinkwasser-Sollwert wird auf den Parameter Reduziert TWW Sp. eingestellt.

1. Auf dem Startbildschirm die Taste drücken.

2. **Ferienbetrieb System** wählen.
3. Die Daten und Uhrzeiten für Beginn und Ende der Abwesenheit eingeben.
4. Die Einstellung mit **Bestätigen** bestätigen.

## ■ Aktivieren des Ferienbetriebs für einen Heizkreis

Wenn Sie einen Heizkreis in Ihrem Haus für mehrere Wochen nicht nutzen, können Sie die Raumtemperatur in diesem Kreis senken, um Energie zu sparen. Dazu für diesen Kreis die Betriebsart **Ferienbetrieb System** aktivieren.

1. Vom Startbildschirm aus den Bildschirm für den jeweiligen Kreis durch Drehen des Wahlschalters auswählen.
2. Den Wahlschalter drücken.

3. **Betriebsart** wählen.

4. **Ferien** wählen.
5. Die Daten und Uhrzeiten für Beginn und Ende der Abwesenheit eingeben.
6. Die gewünschte Temperatur während der Abwesenheitsperiode angeben.

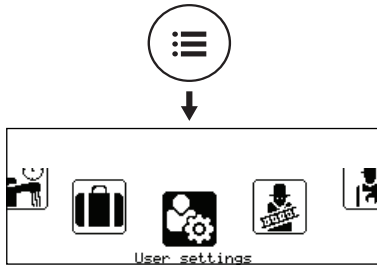
**i Wichtig:** Bei einem Trinkwasserkreis wird die Solltemperatur während einer Abwesenheitsperiode automatisch auf den Parameter Reduziert TWW Sp. eingestellt.

7. Die Einstellung mit **Bestätigen** bestätigen.

## 5.9 Stromverbrauch kontrollieren

Wenn die Anlage mit einem Stromzähler ausgestattet ist, kann der Stromverbrauch kontrolliert werden.

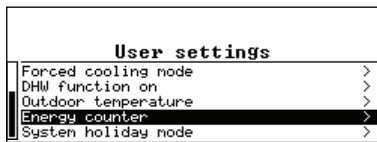
Abb.60



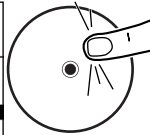
MW-6000865-02


1. Taste  drücken.

Abb.61



MW-6000890-1



2.  wählen. **Benutzereinstellungen**  
 3. **Energiezähler** wählen.

Tab.26

Parameter	Beschreibung
<b>HK Energieverbrauch</b> AC005	Energieverbrauch für Heizbetrieb in Kilowattstunden
<b>Energieverbr.Kühl.</b> AC007	Energieverbrauch Kühlung in Kilowattstunden

⇒ Es wird der Stromverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Stromzählers angezeigt.

## 5.10 Wärmepumpe ein- und ausschalten

### 5.10.1 Wärmepumpe einschalten

1. Außen- und Innenmodul einschalten.  
 ⇒ Die Wärmepumpe startet ein automatisches Entlüftungsprogramm (das ca. drei Minuten dauert), das bei jedem Einschalten der Stromversorgung läuft. Im Falle einer Störung wird eine Fehlermeldung auf dem Startbildschirm angezeigt.
2. Wenn eine Fehlermeldung auf dem Startbildschirm angezeigt wird, den Fachhandwerker kontaktieren.
3. Den am Bedienfeld angezeigten Wasserdruck der Anlage kontrollieren.



**Wichtig:**

Empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar.

### 5.10.2 Ausschalten der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe muss in bestimmten Situationen ausgeschaltet werden, zum Beispiel während einem Eingriff an der Anlage. In anderen Situationen, wie einer längeren Abwesenheitsperiode, empfehlen wir die Verwendung der Betriebsart **Ferienbetrieb System**, um die Antiblockierfunktion der Wärmepumpe zu nutzen und die Anlage vor Frost zu schützen.

Zum Ausschalten der Wärmepumpe:

1. Außen- und Innenmodul ausschalten.

## 5.11 Frostschutz

Wenn die Temperatur des Heizungswassers in der Wärmepumpe zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 5°C liegt, schaltet sich die Zirkulationspumpe ein.
- Wenn die Wassertemperatur unter 3 °C liegt, schaltet sich die Zusatzheizung ein.
- Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich die Zusatzheizung aus, und die Zirkulationspumpe läuft noch eine Weile nach.

In den frostgefährdeten Räumen müssen die Heizkörperventile vollständig geöffnet sein.

## 6 Wartung

### 6.1 Allgemeines

---

Die Wartung ist aus folgenden Gründen erforderlich:

- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten.
- Um die Lebensdauer des Gerätes zu verlängern.
- Um eine Anlage bereitzustellen, die dem Kunden langfristig optimalen Komfort bietet.



**Vorsicht!**

Wartungsarbeiten an der Wärmepumpe und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.



**Stromschlaggefahr!**

Vor jeglichen Arbeiten die Wärmepumpe, das Innenmodul und die hydraulische oder elektrische Zusatzheizung, sofern angeschlossen, ausschalten.



**Vorsicht!**

Vor jedem Eingriff am Kühlkreis das Gerät ausschalten und einige Minuten warten. Bestimmte Komponenten wie der Verdichter und die Leitungen können Temperaturen von über 100 °C erreichen und unter hohem Druck stehen, wodurch das Risiko von schweren Verletzungen besteht.



**Vorsicht!**

Die Anlage nicht entleeren, außer bei absoluter Notwendigkeit. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

### 6.2 Standard-Inspektions- und Wartungsarbeiten

---

Eine jährliche Inspektion mit Dichtheitsprüfung ist vorgeschrieben. Eine Wartung durch einen Fachhandwerker zu einem kalten Zeitpunkt des Jahres einplanen, um die folgenden Punkte zu prüfen:

1. Funktion der Anlage.
2. Die thermische Leistung durch Messung der Temperaturdifferenz zwischen Vorlauf und Rücklauf.
3. Die Einstellung für die Sicherheitsthermostaten.

### 6.3 Den Wasserdruck kontrollieren

---

1. Kontrollieren des Wasserdrucks in der Anlage
2. Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, den Wasserstand im Heizungssystem nachfüllen, so dass der Wasserdruck zwischen 0,15 und 0,2 MPa (1,5 und 2,0 bar) beträgt.
3. Eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durchführen.

### 6.4 Reinigung der Verkleidung

---

1. Die Außenflächen des Geräts mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

## 7 Fehlerbehebung

### 7.1 Zurücksetzen des Sicherheitstemperaturbegrenzers



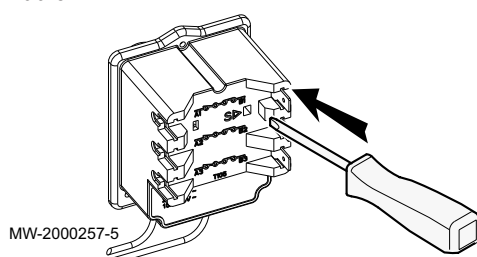
#### Gefahr!

Vor allen Arbeiten am Innenmodul die Stromversorgung des Innenmoduls und des elektrischen Zusatzheizers unterbrechen.

Wenn Sie vermuten, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst wurde:

1. Die Stromversorgung zu Innenmodul und dem Elektroheizeinsatz des elektrischen Zusatzheizers durch Nachuntendrücker der Leitungsschutzschalter am Schaltfeld unterbrechen.
2. Die Ursache für die Stromunterbrechung lokalisieren und beheben, bevor der Sicherheitstemperaturbegrenzer zurückgesetzt wird.
3. Die Vorderverkleidung des Innenmoduls und die Schutzabdeckung abnehmen.
4. Wenn der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst wurde, mit einem flachen Schraubenzieher den Entstörknopf am Thermostat drücken. Wenn nicht, eine andere Ursache für die Stromunterbrechung zum Elektroheizeinsatz suchen.
5. Die Vorderverkleidung des Innenmoduls und die Schutzabdeckung wieder anbringen.
6. Die Stromversorgung des Innenmoduls und des elektrischen Zusatzheizers wieder einschalten.

Abb.62



### 7.2 Beheben von Betriebsstörungen

Im Falle einer Störung Ihrer Anlage wird eine Meldung mit einem Fehlercode auf dem Hauptanzeige des Schaltfeldes angezeigt. Dieser Fehlercode ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Art der Störung und für eine eventuell notwendige technische Unterstützung wichtig.

Es gibt 3 Arten von Fehlern.

Tab.27

Fehlerart	Codeformat
Fehler	Hxx.xx
Fehler	Exx.xx
Alarm	Axx.xx



#### Warnung!

Nur qualifizierte Fachleute sind berechtigt, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen.

1. Den auf dem Bildschirm angezeigten Code notieren.
2. Das durch den Fehlercode beschriebene Problem beheben.
3. Die Wärmepumpe aus- und wieder einschalten, um sicherzustellen, dass der Fehler behoben wurde.
4. Wenn der Code erneut erscheint, den Technischen Support benachrichtigen.

## 8 Außerbetriebsetzung und Entsorgung

### 8.1 Gerät außer Betrieb nehmen

---

Vorübergehende oder endgültige Außerbetriebnahme der Wärmepumpe:

1. Den Fachhandwerker benachrichtigen.

### 8.2 Entsorgung und Recycling

---

Abb.63



**Warnung!**

Ausbau und Entsorgung der Wärmepumpe müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker unter Einhaltung der geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

## 9 Umweltschutz

### 9.1 Energieeinsparungen

---

Energiespartipps:

- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Erdgeschoss, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen schliessen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Ein Bad verbraucht die doppelte Wassermenge und Energie.

## 10 Anhang

### 10.1 Anlagendatenblatt

Tab.28 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Wärmepumpe

		AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2
Raumheizungs-Energieeffizienzklasse unter durchschnittlichen Klimabedingungen		<b>A<sup>+</sup></b>	<b>A<sup>+</sup></b>	<b>A<sup>++</sup></b>
Wärmenennleistung unter durchschnittlichen Klimabedingungen ( <i>Prated oder Psup</i> )	kW	3	4	6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	%	118	123	129
Jährlicher Energieverbrauch	kWh	1975	2558	3499
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> in Innenräumen <sup>(1)</sup>	dB(A)	37	43	49
Wärmenennleistung unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	kW	5 – 4	4 - 5	6 - 6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	%	109 – 179	116 - 172	119 - 169
Tatsächlicher Jahresenergieverbrauch <b>kälter - wärmer</b>	kWh	4483 – 1249	3721 - 1492	4621 - 1904
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> im Freien	dB(A)	55	62	65
(1) Falls anwendbar				

Tab.29 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Wärmepumpe

		AWHP 11 MR-2 AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2 AWHP 16 TR-2
Raumheizungs-Energieeffizienzklasse unter durchschnittlichen Klimabedingungen		<b>A<sup>+</sup></b>	<b>A<sup>++</sup></b>
Wärmenennleistung unter durchschnittlichen Klimabedingungen ( <i>Prated oder Psup</i> )	kW	8	9
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	%	122	126
Jährlicher Energieverbrauch	kWh	3999	6188
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> in Innenräumen <sup>(1)</sup>	dB(A)	48	37
Wärmenennleistung unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	kW	4 - 8	7 - 13
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	%	113 - 167	113 - 161
Tatsächlicher Jahresenergieverbrauch <b>kälter - wärmer</b>	kWh	3804 - 2580	5684 - 4120
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> im Freien	dB(A)	69	69
(1) Sofern anwendbar.			

**Verweis:**

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Siehe Sicherheit

**Weitere Informationen siehe**

Kompatible Heizgeräte, Seite 12

### 10.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.30 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		E-pilot
Klasse		II
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	2

### 10.3 Anlagendatenblatt

**i Wichtig:**  
 „Anwendung im Mitteltemperaturbereich“ bezeichnet eine Anwendung, bei der das Raumheizgerät oder Kombiheizgerät mit Wärmepumpe seine angegebene Heizleistung bei einer Temperatur von 55 °C am Auslass eines Innenraum-Wärmetauschers abgibt.

Abb.64 Anlagendatenblatt für Mitteltemperatur-Wärmepumpen mit Angabe der Trinkwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz von Wärmepumpen** ①  
 %

---

**Temperaturregler** ②  
 vom Datenblatt des Temperaturreglers Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 % +  %

---

**Zusatzheizkessel** ③  
 vom Datenblatt des Heizkessels Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)  
 $(\text{ } - \text{'I'}) \times \text{'II'} = \pm \text{ } \%$

---

**Solarer Beitrag** ④  
 aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgröße (in m<sup>2</sup>)

Tankvolumen (in m<sup>3</sup>)

Kollektorwirkungsgrad (in %)

Tankeinstufung <sup>(1)</sup>

A\* = 0,95, A = 0,91,  
 B = 0,86, C = 0,83,  
 D - G = 0,81

$(\text{'III'} \times \text{ } + \text{'IV'} \times \text{ }) \times 0,45 \times (\text{ } / 100) \times \text{ } = + \text{ } \%$

(1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden

---

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichem Klima** ⑤  
 %

---

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage bei durchschnittlichem Klima**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>G</b>	<b>F</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A*</b>	<b>A**</b>	<b>A***</b>
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

---

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz bei kälterem und wärmerem Klima**

**Kälter:** ⑤  - 'V' =  %

**Wärmer:** ⑤  + 'VI' =  %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000745-01

- I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.
- II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks:  $294 / (11 \cdot \text{Prated})$ , wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

- IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $115/(11 \cdot \text{Prated})$ , wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- V Der Wert der Differenz zwischen der jahreszeitbedingten Raumheizungs-Energieeffizienz bei durchschnittlichen und derjenigen bei kälteren Klimaverhältnissen in %.
- VI Der Wert der Differenz zwischen der jahreszeitbedingten Raumheizungs-Energieeffizienz bei wärmeren und derjenigen bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen in %.

Tab.31 Gewichtung von Mitteltemperatur-Wärmepumpen

Prated / (Prated + Psup) <sup>(1)(2)</sup>	II, Verbundanlage ohne Trinkwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Trinkwasserspeicher
0	1,00	1,00
0,1	0,70	0,63
0,2	0,45	0,30
0,3	0,25	0,15
0,4	0,15	0,06
0,5	0,05	0,02
0,6	0,02	0
≥0,7	0	0

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.  
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.32 Wirkungsgrad der Anlage(Temperaturregler + Wärmepumpe)

		AWHP 4.5 MR	AWHP 6 MR-3	AWHP 8 MR-2	AWHP 11 MR-2 AWHP 11 TR-2	AWHP 16 MR-2 AWHP 16 TR-2
E-pilot	%		125	131	124	128



**Weitere Informationen siehe**  
Kompatible Heizgeräte, Seite 12

### 10.4 Anlagendatenblatt – Kombiheizgeräte (Heizkessel oder Wärmepumpen)

Abb.65 Anlagendatenblatt für Kombiheizgeräte (Heizkessel oder Wärmepumpen) mit Angabe der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes**

①  
'I' %

Angegebenes Lastprofil:

**Solarer Beitrag**

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

②  
 $(1,1 \times \text{'I'} - 10\%) \times \text{'II'} - \text{'III'} - \text{'I'} = +$   %

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichem Klima**

③  
 %

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage bei durchschnittlichem Klima**

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>G</b>	<b>F</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A<sup>+</sup></b>	<b>A<sup>++</sup></b>	<b>A<sup>+++</sup></b>
<input type="checkbox"/> <b>M</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%	
<input type="checkbox"/> <b>L</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%	
<input type="checkbox"/> <b>XL</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%	
<input type="checkbox"/> <b>XXL</b>	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%	

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälterem und wärmerem Klima**

**Kälter:** ③ - 0,2 x ② =  %

**Wärmer:** ③ + 0,4 x ② =  %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000747-01

- I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes in %.
- II Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $(220 \cdot Q_{ref})/Q_{nonsol}$ , wobei  $Q_{ref}$  aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 und  $Q_{nonsol}$  aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $(Q_{aux} \cdot 2,5)/(220 \cdot Q_{ref})$  in Prozent, wobei  $Q_{aux}$  aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und  $Q_{ref}$  aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.







## © Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

DE DIETRICH

## FRANCE

Direction de la Marque  
57, rue de la Gare - F-67580 Mertzwiller

☎ 03 88 80 27 00

✉ 03 88 80 27 99

[www.dedietrich-thermique.fr](http://www.dedietrich-thermique.fr)

VAN MARCKE NV

## BE

LAR Blok Z, 5  
B- 8511 KORTRIJK

☎ +32 (0)56/23 75 11

[www.vanmarcke.be](http://www.vanmarcke.be)

DE DIETRICH THERMIQUE IBERIA S.L.U.

## ES

C/Salvador Espriu, 11  
08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT

☎ +34 902 030 154

@ info@dedietrichthermique.es

[www.dedietrich-calefaccion.es](http://www.dedietrich-calefaccion.es)

MEIER TOBLER AG

## CH

Bahnstrasse 24 - CH - 8603 SCHWERZENBACH

☎ +41 (0) 44 806 41 41

@ info@meiertobler.ch

+41 (0)8 00 846 846 ServiceLine

[www.meiertobler.ch](http://www.meiertobler.ch)

MEIER TOBLER SA

## CH

Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6,  
CH -1806 St-Légier-La-Chiésaz

☎ +41 (0) 21 943 02 22

@ info@meiertobler.ch

+41 (0)8 00 846 846 ServiceLine

[www.meiertobler.ch](http://www.meiertobler.ch)

DE DIETRICH

Technika Grzewcza sp. z o.o.

## PL

ul. Północna 15-19, 54-105 Wrocław

☎ +48 71 71 27 400

@ biuro@dedietrich.pl

801 080 881 Infocentrala  
0,35 zł / min

[www.facebook.com/DeDietrichPL](http://www.facebook.com/DeDietrichPL)

[www.dedietrich.pl](http://www.dedietrich.pl)

BDR THERMEA (SLOVAKIA) s.r.o

## SK

Hroznová 2318-911 05 Trenčín

☎ +421 907 790 221

@ info@baxi.sk

[www.dedietrichsk.sk](http://www.dedietrichsk.sk)

**De Dietrich**  
SERVICE CONSOMMATEURS

0 825 120 520 Service 0,15 € / min  
+ prix appel

ООО «БДР ТЕРМИЯ РУС»

## RU

129164, Россия, г. Москва  
Зубарев переулок, д. 15/1  
Бизнес-центр «Чайка Плаза», офис 309

☎ 8 800 333-17-18

✉ info@dedietrich.ru

[www.dedietrich.ru](http://www.dedietrich.ru)

NEUBERG S.A.

## LU

39 rue Jacques Stas - B.P.12  
L- 2549 LUXEMBOURG

☎ +352 (0)2 401 401

[www.neuberg.lu](http://www.neuberg.lu)

[www.dedietrich-heating.com](http://www.dedietrich-heating.com)

DE DIETRICH SERVICE

## AT

☎ 0800 / 201608 freecall

[www.dedietrich-heiztechnik.com](http://www.dedietrich-heiztechnik.com)

DUEDI S.r.l

## IT

Distributore Ufficiale Esclusivo  
De Dietrich-Thermique Italia Via Maestri del Lavoro, 16  
12010 San Defendente di Cervasca (CN)

☎ +39 0171 857170

✉ +39 0171 687875

@ info@duediclina.it

[www.duediclina.it](http://www.duediclina.it)

DE DIETRICH

## CN

UNIT 1006 , CBD International  
Mansion, No.16 Yong An Dong li,  
Chaoyang District, 100022, Beijing China

☎ +400 6688700

✉ +86 10 6588 4834

@ contactBJ@dedietrich.com.cn

[www.dedietrich-heating.com](http://www.dedietrich-heating.com)

BDR THERMEA Czech Republic s.r.o

## CZ

Jeseniova 2770/56 - 130 00 Praha 3

☎ +420 271 001 627

@ dedietrich@bdrthermea.cz

[www.dedietrich.cz](http://www.dedietrich.cz)



**De Dietrich**

